

Arbeitsblatt - Leben

vitamin de, Nr. 57 / Sommer 2013, S. 31

Niveau ab GER A2

Text: Urlaub im Freien - Camping in Deutschland



Leseverstehen
Schreiben
Sprechen
Hörverstehen

1. Welche Urlaubsaktivitäten seht ihr auf den Fotos?

(z.B. Bild 1: Wandern)



Fotos: Schemmi Pixelio, istock wojciech_gajda, aldana, DZT Hans Peter Merten, Muensterland NRW Tourismus

2. Wisst ihr, ob der Campingurlaub bei den Deutschen beliebt ist?

Was verbindet ihr mit dem Wort "Camping"? Sammelt Assoziationen.

kein Komfort

frische Luft

...

...

...

...

...

...

lustig

...

wandern



3. Wie findet ihr Campingurlaub? Formuliert Aussagen.

Ich finde Camping schön/gesund/toll/langweilig, denn

z.B. Ich finde Camping gesund, *denn man atmet frische Luft.*



Text: Urlaub im Freien - Camping in Deutschland



Leseverstehen
Schreiben
Sprechen
Hörverstehen

4. Lest den Text und markiert die folgenden Aussagen mit richtig (R) oder falsch (F).

- a) Sebastian findet es schön, zusammen mit seiner Familie zu campen. (...)
- b) Jede Woche wechselt die Familie den Campingplatz, denn sie möchte möglichst viele Orte besuchen. (...)
- c) Die Familie hat ein Wohnmobil. (...)
- d) Deutsche Campingplätze sind auch bei Urlaubern aus dem Ausland beliebt. (...)
- e) Alle Campingplätze in Deutschland haben Kinderspielplätze. (...)
- f) Als Camping entstand, gab es schon Wohnwagen. (...)
- g) Mit Camping konnten viele Menschen erstmals preiswert Urlaub machen (...)
- h) Große Campingplätze in Deutschland sind teurer als kleine. (...)

5. Hört die Audioversion des Textes. Welche Vorteile des Campings nennt man im Text? Macht euch Stichpunkte. Formuliert Aussagen.

*z.B. Die Deutschen machen Campingurlaub, denn ...
Sebastian und seine Eltern möchten im Campingurlaub ...*

6. Ergänzt folgende Aussagen.

- a) Viele Camper fahren in den Süden Deutschlands, denn
- b) Einige Camper haben einen "Dauerstellplatz" und
- c) In Tourismusregionen an der Nord- und der Ostsee gibt es große Campingplätze mit
- d) Campen ist eine günstige Alternative zu einem Urlaub im Hotel, aber



Text: Urlaub im Freien - Camping in Deutschland



7. Camping oder Urlaub im Hotel - Pro und Kontra!

Sammelt in Gruppen Argumente jeweils für und gegen einen Urlaub im Hotel und einen Campingurlaub. Schreibt die Argumente in Stichpunkten in die Tabelle.

| pro | kontra |
|-----------|--------------|
| - | - |
| - | - |
| - | - |
| | |
| | |
| | |

8. Führt ein Gespräch mit einem Partner. Ihr möchtet zusammen Urlaub machen, aber ihr habt verschiedene Wünsche. Bringt eure Argumente vor. Findet am Ende eine gemeinsame Lösung.

Benutzt dabei folgende Redemittel:

Ideen formulieren:

- Ich möchte, denn ...
- Ich denke/glaube/meine,

Auf Ideen reagieren:

- Ich bin (nicht) einverstanden.
- Ich sehe das anders.
- Ich habe etwas dagegen.
- Du hast zwar Recht, aber ...



Text: Urlaub im Freien - Camping in Deutschland



Methodische Hinweise und Lösungen

1. Die Aufgabe mit den Fotos dient dem Einstieg ins Thema und aktiviert das Vorwissen und den Wortschatz zum Thema, der auch während der Arbeit am Text benötigt/verwendet wird.
2. Je nach Lernerniveau kann der Lehrer bei der Erfüllung dieser Aufgabe mehr oder weniger Hilfen liefern. In einem leistungsstärkeren Kurs könnten die Lerner ihre Assoziationen auf Kärtchen schreiben und diese an die Pinnwand heften. Sie könnten einzelne Wörter (wie im Arbeitsblatt) oder auch Wendungen schreiben, z.B. im Zelt übernachten, frische Luft atmen, im Freien sein o.Ä.
In einem leistungsschwächeren Kurs kann der Lehrer den Lernern bereits beschriftete Kärtchen (verschiedene Urlaubsaktivitäten, in Form von Wendungen formuliert) zur Auswahl geben und die Aufgabe entsprechend umformulieren:
Findet Aktivitäten, die zum Camping gehören.
Beispiele für Kärtchen:
 - im Schwimmbad baden
 - im Zelt übernachten
 - viel Zeit in der Natur verbringen
 - keinen Komfort haben
 - im Restaurant essen
 - frische Luft atmen usw.
3. Diese Aufgabe kann in Paaren durchgeführt werden. Vor der Partnerarbeit sollte der Lehrer die Lerner auf die gerade Wortfolge nach DENN aufmerksam machen. Nach dieser Phase können die Lerner eine Information über ihren Partner wiedergeben. Auf diese Weise erfolgt eine zusätzliche Kontrolle der Richtigkeit von bei der Partnerarbeit formulierten Aussagen.
4. Richtig: a, d, g, h; Falsch: b, c, e, f
6. Lösungsbeispiele:
 - a) Viele Camper fahren in den Süden Deutschlands, denn **sie wandern gern in den Bergen.**
 - b) Einige Camper haben einen "Dauerstellplatz" und **fahren immer auf den gleichen Platz.**
 - c) In Tourismusregionen an der Nord- und der Ostsee gibt es große Campingplätze **mit Kinderspielplätzen, Supermärkten und Fernsehanschlüssen für den Wohnwagen und das Wohnmobil.**
 - d) Campen ist eine günstige Alternative zu einem Urlaub im Hotel, aber **in den letzten Jahren wurden einige Campingplätze teurer.**
7. Die Lerner bilden zwei Gruppen, sammeln zusammen Argumente und tragen sie in die Tabelle ein.
Gruppe 1 – pro Campingurlaub/Contra Urlaub im Hotel;
Gruppe 2 – pro Urlaub im Hotel/Contra Campingurlaub
Beispiel:

| <i>pro Campingurlaub</i> | <i>contra Urlaub im Hotel</i> |
|--------------------------|-------------------------------|
| | |
| - | |
| - | |
| | |

Danach bilden die Lerner aus den beiden Gruppen jeweils ein Paar (Aufgabe 8) und führen ein kontroverses Gespräch, bei dem sie ihre Argumente vorbringen und Redemittel gebrauchen. Diese Aufgabe eignet sich besonders für leistungsstärkere Lerner. Als Alternative für Kurse mit keinem hohen Leistungsniveau könnte zur Festigung des behandelten Stoffes eine schriftliche Aufgabe dienen, beispielsweise ein Brief über Urlaubswünsche eines deutschen Campingfans an einen Freund.

